

29.05.2009

GRÜNE: Anhörung zur Inklusion in der Schule müssen Taten folgen

Noch in diesem Jahr Zeichen setzen

Nach der beeindruckenden Anhörung von Fachverbänden und Elterninitiativen zum Grünen-Gesetzentwurf zur Verwirklichung des Rechts auf Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Schule hofft die schulpolitische Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion **Ina Korter**, dass der Gesetzentwurf der Grünen zur Verwirklichung des Rechtes auf Inklusion in der Schule auch von den Regierungsfractionen unterstützt wird. Sie fordert erste Schritte noch in diesem Jahr.

"2009 ist das Jahr der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen", sagte die Grünen-Politikerin heute (Freitag) in Hannover.

"Elterninitiativen und Behindertenverbände haben ihre große Hoffnung deutlich gemacht, dass mit der Aufnahme der Inklusion in das Schulgesetz ein Meilenstein für Teilhabe gesetzt wird. Deshalb sollten wir die stufenweise Umsetzung der UN-Konvention gründlich planen, aber noch in diesem Jahr mit einem ersten deutlichen Schritt in den Schulen beginnen.

Der oft jahrelange Kampf von Eltern mit Behörden, Schulen, Kindertagesstätten oder Krankenkassen um Teilhabe für ihre Kinder muss ein Ende haben. Die Politik muss der Inklusion Vorrang einräumen!"

Bildquelle: aboutpixel.de / this way © bruno